



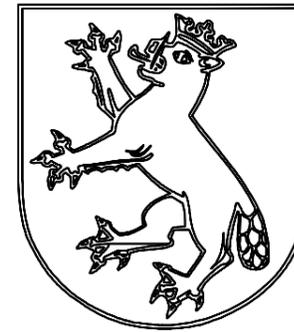
GESETZLICHE GRUNDLAGEN

DAS BAUGESETZBUCH (BauGB)
 DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO)
 DIE LANDESBBAUORDNUNG (LBO)
 DIE PLANZEICHENVERORDNUNG (PlanZV)

i.d.F. vom 03.11.2017
 i.d.F. vom 21.01.2017
 i.d.F. vom 01.08.2019
 i.d.F. vom 18.12.1990



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Bebauungsplanänderung
 (§ 9 Abs. 7 BauGB)



Stadt Biberach an der Riß
 Änderung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften
 im vereinfachten Verfahren

"Hauderboschen"

1. Änderung

Plan im Original Maßstab: 1:500 Plan Nr.:939/22 Index Nr.:1

gefertigt am: 14.08.2019

Winter / Schoer

geändert am:

geändert am:

Stadtplanungsamt:

Adler (Amtsleiter)

VERFAHRENSVERMERKE

Die Änderung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften vom _____ wurde
 am _____ beschlossen.

Die ortsübliche Auslegung wurde am _____ bekannt gemacht.

Der Entwurf der Bebauungsplanänderung hat mit zugehöriger Begründung vom _____
 bis _____ ortsüblich ausgelegt.

Die Änderung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften i.d.F. des Deckblattes
 vom _____ wurde am _____ als Satzung beschlossen.

Biberach,

Kuhlmann (Bürgermeister)

Ausfertigung:

Der textliche und zeichnerische Inhalt dieses Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften
 stimmt mit dem Satzungsbeschluss vom _____ überein.

Das Verfahren wurde ordnungsgemäß durchgeführt.

Biberach,

Kuhlmann (Bürgermeister)

Mit der ortsüblichen Bekanntmachung vom _____
 wurden der Bebauungsplan und
 die örtlichen Bauvorschriften rechtsverbindlich.

Diese Abschrift stimmt mit der Planurkunde
 überein.

Biberach,

Adler (Amtsleiter)

Biberach,

Adler (Amtsleiter)